

Auszug aus der Niederschrift
25. Sitzung des Schulausschusses vom 05.09.2024

- 2.4 Antrag der Fraktion Die Linke. Liste gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt hier: Sachstandsbericht Gesamtschule an der Knappenstraße/Schulentwicklung, sowie Lehrmittelfreiheit
A/17/5674
ungeändert vorberaten**

Frau Glauch (Die Linke) ist froh, dass die Schule an den Start gegangen ist, erläutert den Antrag der Fraktion und bezieht sich auf den aktuellen Zeitungsartikel sowie die Kriterien bei der Schulanmeldung.

Herr Beigeordneter Schmidt hebt hervor, dass Zitate in den Zeitungen nicht immer den geäußerten Tatsachen entsprechen. Es lagen mehr Anmeldungen vor, als Schulplätze zur Verfügung standen. Daher wurde durch die Schule ein offizielles, durch die Bezirksregierung Düsseldorf genehmigtes Auswahlverfahren angewandt, bei dem eine Längsheterogenität und unterschiedliche Leistungsstände berücksichtigt wurden.

Grundsätzlich konnten die aktuellen Zahlen an Schülerinnen und Schülern, u.a. verursacht durch Zuzug und Seiteneinsteigende, nicht so hoch prognostiziert werden. Im Rahmen der aktuellen Schulentwicklungsplanung werden diese Umstände mit dem beauftragten Gutachten berücksichtigt und neu evaluiert, um aufgrund der geänderten Prognosen weitere Maßnahmen treffen zu können.

Herr Schmidt führt aus, dass beim Standort des Niederrheinkollegs bisher keine vollständige Barrierefreiheit vonnöten sei und sofort reagiert wird, sobald der entsprechende Bedarf vorliegt.

Herr van Benthem ergänzt, dass die IT-Ausstattung an Schulen 2022 im Gremium vorgestellt wurde und die finanzielle Situation in Oberhausen leider nicht gegeben ist, um eine Vollaussstattung zu gewährleisten und jedem Kind ein mobiles Endgerät zur Verfügung zu stellen. Aus diesem Grund wird mit dem Konzept Bring-Your-Own-Device (BYOD) gearbeitet, damit jede Familie ein elternfinanziertes Angebot wahrnehmen kann, so Herr van Benthem. Des Weiteren führt Herr van Benthem aus, dass eine Ausstattung im Volumen von 20-25 % vorgehalten wird, falls Kinder aus Familien mit einer prekären finanziellen Situation nicht in der Lage sind, die Finanzierungsangebote anzunehmen.

Der Schulausschuss berät die Drucksache ohne Votum vor.
